

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, denn sie enthält wichtige Informationen.

Dieses Arzneimittel haben Sie entweder persönlich von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin verschrieben erhalten oder Sie haben es ohne ärztliche Verschreibung in der Apotheke oder Drogerie bezogen. Wenden Sie das Arzneimittel gemäss Packungsbeilage beziehungsweise nach Anweisung des Arztes, Apothekers oder Drogisten bzw. der Ärztin, der Apothekerin oder der Drogistin an, um den grössten Nutzen zu haben. Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Canephron® überzogene Tabletten

Biomed AG

Pflanzliches Arzneimittel

Was ist Canephron und wann wird es angewendet?

Canephron wird traditionsgemäss angewendet

- zur unterstützenden Behandlung und Ergänzung spezifischer Massnahmen bei leichten Beschwerden (wie Brennen beim Wasserlassen, verstärktem Harndrang und häufigem Wasserlassen) im Rahmen von unkomplizierten Infektionen der unteren Harnwege bei Frauen nach Ausschluss einer schweren Erkrankung durch einen Arzt.
- zur Durchspülung der Harnwege zur Verminderung der Ablagerung von Nierengriess.

Die Anwendung dieses Arzneimittels im genannten Anwendungsgebiet beruht ausschliesslich auf der traditionellen Verwendung.

Was sollte dazu beachtet werden?

Der Anwender sollte bei fortdauernden Krankheitssymptomen, bei anhaltendem Fieber, Schmerzen im Unterbauch, Krämpfen, Blut im Urin, Beschwerden beim Wasserlassen und akuter Harnverhaltung oder beim Auftreten anderer als der in der Packungsbeilage erwähnten Nebenwirkungen unverzüglich einen Arzt oder eine medizinische Fachperson konsultieren.

Schwere Erkrankungen wie z.B. eine Nierenbeckenentzündung und relevante Begleiterkrankungen wie z.B. die Zuckerkrankheit (Diabetes Mellitus) sollten durch einen Arzt, bzw. eine Ärztin ausgeschlossen werden.

Wann darf Canephron nicht oder nur mit Vorsicht eingenommen werden?

Canephron darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen die Wirkstoffe, gegen andere Apiaceen (Umbelliferen, z.B. Anis, Fenchel), gegen Anethol (Bestandteil von ätherischen Ölen) oder einen der in Canephron enthaltenen sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- bei Magen- oder Zwölffingerdarmgeschwüren
- bei Ödemen infolge eingeschränkter Herz- oder Nierenfunktion und/oder wenn vom Arzt eine reduzierte Flüssigkeitsaufnahme empfohlen wurde.

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern unter 12 Jahren liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden. Bei Jugendlichen zwischen 12- <18 Jahren darf Canephron nur nach ärztlicher Verordnung angewendet werden.

Bitte nehmen Sie Canephron erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen!

Darf Canephron während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Canephron soll während der Schwangerschaft nur nach ärztlicher Verordnung eingenommen werden. Canephron soll während der Stillzeit nicht angewendet werden.

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen ist bei bestimmungsgemässer Anwendung kein Risiko für das Kind bekannt. Systematische wissenschaftliche Untersuchungen wurden aber nie durchgeführt. Vorsichtshalber sollten Sie während der Schwangerschaft und Stillzeit möglichst auf Arzneimittel verzichten oder den Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. die Ärztin, Apothekerin oder Drogistin um Rat fragen.

Wie verwenden Sie Canephron?

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren nehmen 3 mal täglich (morgens, mittags, abends) 1 überzogene Tablette unzerkaut mit etwas Flüssigkeit (z.B. ein Glas Wasser) ein. Bei Jugendlichen zwischen 12- <18 Jahren darf Canephron nur nach ärztlicher Verordnung angewendet werden. Canephron sollte bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Reichliche Flüssigkeitszufuhr während der Behandlungsphase unterstützt die Therapie.

Wenn sich die Beschwerden verschlimmern oder nach 3 Tagen keine Besserung eintritt, wenden Sie sich an Ihren Arzt. Das Arzneimittel darf nicht länger als 2 Wochen in Selbstmedikation angewendet werden. Schwere Erkrankungen (wie z.B. eine Nierenbeckenentzündung) sollten durch einen Arzt, bzw. eine Ärztin ausgeschlossen werden.

Wenn Sie eine grössere Menge von Canephron eingenommen haben als Sie sollten, benachrichtigen Sie bitte einen Arzt. Dieser kann über gegebenenfalls erforderliche Massnahmen entscheiden. Möglicherweise treten die unten aufgeführten Nebenwirkungen verstärkt auf. Bisher wurden keine Fälle von Überdosierung berichtet.

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Das Absetzen von Canephron ist in der Regel unbedenklich.

Zur Anwendung und Sicherheit von Canephron bei Kindern unter 12 Jahren liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt oder der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. mit Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Welche Nebenwirkungen kann Canephron haben?

Häufig (betrifft 1 bis 10 von 100 Anwendern)

Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Bauchschmerzen und andere Magen-Darm-Beschwerden.

Häufigkeit nicht bekannt: Überempfindlichkeitsreaktionen (z.B. Hautausschlag, Nesselsucht, Bronchospasmus (Krampf der glatten Bronchialmuskulatur), Angioödem (Lippen-, Zungen- und Rachen- und/oder Kehlkopfschwellung mit Atemwegsverengung)).

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Lagerungshinweis

Nicht über 30°C lagern.

Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Hinweise

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Drogist bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Canephron enthalten?

Wirkstoffe

Tausendgüldenkraut-Pulver 36 mg, Liebstöckelwurzel-Pulver 36 mg, Rosmarinblätter-Pulver 36 mg.

Hilfsstoffe

Tablettenkern:

Lactose-Monohydrat 90.00 mg, Magnesiumstearat, Maisstärke, Povidon K 25, hochdisperses Siliciumdioxid.

Überzug:

Sprühgetrockneter Glucose-Sirup 2.17 mg, Saccharose 120.86 mg, Calciumcarbonat, natives Rizinusöl, Eisen(III)-Oxid (E172), Maisstärke, Dextrin (aus Maisstärke), Montanglycolwachs, Povidon K 30, Schellack, Riboflavin (E101), Talkum, Titandioxid (E171).

Zulassungsnummer

67419 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie Canephron? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken und Drogerien, ohne ärztliche Verschreibung.

Packung à 30 überzogene Tabletten

Zulassungsinhaberin

Biomed AG, Überlandstrasse 199, CH-8600 Dübendorf, Schweiz

Herstellerin

Bionorica SE, Kerschensteinerstrasse 11-15, DE-92318 Neumarkt, Deutschland

Diese Packungsbeilage wurde im Februar 2020 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.